

SOMMERSEMESTER 2011



Carl R. Rogers (1902-1987), US-amerikanischer Psychotherapeut, Universitätsprofessor für Psychologie und Psychiatrie, ist der Begründer des Personzentrierten Ansatzes (auch Klientenzentrierter Ansatz) in der Psychotherapie und den Human- und Sozialwissenschaften. Begründer systematischer empirischer Psychotherapieforschung, weltweite interkulturelle Arbeit und Friedensforschung. Träger zahlreicher Auszeichnungen der American Psychological Association (APA); Oscar-Preisträger 1968; im Todesjahr für den Friedensnobelpreis nominiert. 1981 bis 1987 Ausbilder der APG.

INHALT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Akademie für Beratung und Psychotherapie	4
Lehrgänge der Akademie im Überblick	5
Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	6
Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Personzentrierter Ansatz	8
Kooperation mit der SFU	9
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	11
Präsentationstermine	12
Internationale Termine	12
Vorankündigungen	12
Entscheidungsseminare	14
Austria Programm mit Wochenendgruppe	16
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	18
VeranstaltungsleiterInnen	48
Anmeldung und Bezahlung	49
PsychotherapeutInnen des IPS	50
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	51
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	54

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (PCE Europe, vormals NEAPCEPC) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
6.-9.1.11	Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar	M. Winkler	14
ab 12.1.11	Gruppentherapie & -selbsterfahrung	Th. Hollerer	30
ab 21.1.11	Laufende Selbsterfahrungsgruppe	P.F. Schmid	37
ab 29.1.11	Supervisionstage	M. Winkler	46
5./6.2.11	Theorieseminar III	R. Fuchs	26
ab 19.2.11	Praxisgruppe 2011	R. Fuchs	25
26./27.2.11	Neu anfangen	P.F. Schmid	38
4./5.3.11	Macht und Ohnmacht	S.-M. Fuchs	28
ab 7.3.11	Laufende Supervisionsgruppe	Ch. Fehringler	21
18./19.3.11	Mephisto in uns	P.F. Schmid	39
18./19.3.11	Lebenswelt der Jugendlichen	Ch. Fehringler	22
18.-20.3.11	Macht Frauen Raum ?!	Hacker/Hollerer/Reinisch	29
25./26.3.11	Psychosomatische Störungen	P.F. Schmid	40
25./26.3.11	(Mikro-)Prozesse	Frenzel/Sommer-Frenzel	24
25./26.3.11	Gegen Sprachlosigkeit anschreiben	Macke	32
2./3.4.11	Kunst der Wahrnehmung	R. Fuchs	27
8./9.4.11	Theater spielen, Rollenspiele	P.F. Schmid	41
8./9.4.11	Person als Mann/Frau	Macke/Hasler	33
29./30.4.11	Selbsterfahrungsgruppe in Linz	Satzinger/Holm	36
6./7.5.11	Trauerarbeit	P.F. Schmid	42
ab 11.5.11	Theorieseminar VII - Pz. Gruppendynamik	P.F. Schmid	43
20.5.11	Präsenz - Resonanz - Konfrontation	P.F. Schmid	44
ab 20.5.11	Selbsterfahrung - Hochseilgarten 1 Tag	Badegruber/Gansinger/Hollerer	20
21./22.5.11	Theorieblock	J. Pennauer	34
ab 24.5.11	Selbsterfahrung - Hochseilgarten 3 Tage	Badegruber/Gansinger/Hollerer	19
27./28.5.11	Die Kunst als Paar zu leben	Fehringler/Moshammer-Peter	23
1.-8.6.11	Austria Programm	Facilitating Team	16
3.-5.6.11	Austria Programm - Wochenende	Facilitating Team	17
ab 17.6.11	Theorieseminar VI	Ch. Korunka	31
18./19.6.11	Lust - Sucht - Frust	J. Pennauer	35
16.6. + 20.6.11	IPS stellt sich vor - Wien/Linz	IPS	12
8.-11.9.11	Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar	M. Katsivelaris	15
1./2.10.11	Welchen Sinn macht das?	P.F. Schmid	44

ALLGEMEINER TEIL

Akademie

Lehrgänge

Grundsätze

Institut

Personzentrierter Ansatz

Sigmund Freud PrivatUniversität

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Präsentationstermine

Entscheidungsseminare

Internationale Veranstaltung: Austria Programm

DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personenzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

- Mag. Christian Fehringer, Wien,
Tel.: 01 3101942, fehringer@ips-online.at
- Mag. Peter Frenzel, Wien,
Tel.: 0699 17775772, frenzel@ips-online.at
- Renata Fuchs, MAS, Wien,
Tel.: 0676 84841011, fuchs@ips-online.at
- DSA Margret Katsivelaris, Wien,
Tel.: 0699 11755926, katsivelaris@ips-online.at
- Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien,
Tel.: 01 7141697, korunka@ips-online.at
- Dr. Josef Pennauer, Wien,
Tel.: 01 4951757, pennauer@ips-online.at
- Univ.Do. HSPf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien,
Tel.: 0699 81513190, schmid@ips-online.at
- DSA Marietta Winkler, Wien,
Tel.: 01 7137796, winkler@ips-online.at

sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Prof. Dr. Jerold D. Bozarth,
University of Georgia, USA

Prof. Mick Cooper,
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. André de Peretti,
Paris, Frankreich

Dr. Jobst Finke,
Landes- und Hochschulklinik, Essen, D

Prof. Dr. Germain Lietaer,
Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

Valerie Henderson,
La Jolla, California, USA

Mhairi Macmillan,
Newport-on-Tay, Schottland

Prof. Dave Mearns,
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. Maureen O'Hara,
Saybrook University, California, USA

Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer,
Erlangen, Deutschland

Dr. Ingeborg Rosenmayr,
Wien, Österreich

Dr. Martin van Kalmthout,
Universiteit Nijmegen, Holland

Prof. Dr. Brian Thorne,
University of East Anglia, Norwich, England

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiegesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: DSA Margret Katsivellaris)
- Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43 1 7137796, Fax: +43 1 7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an. Leitungsmitglied der Sektion IPS: Mag. Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01 3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (IPS) DER APG

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Gründungsmitglied des „Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe, vormals NEAPCEPC)“ und des weltweiten Dachverbands „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“

Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten.

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Mag. Sonja Razenberger
sonja.razenberger@aon.at

Josef Hacker MSc
josef.hacker@aon.at

DER PERSONENZENTRIERTE ANSATZ

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. Weltweit und in den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutenInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, dass der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozess steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines

leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisiert durch:

- den Versuch, dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und ihn nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsloser Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben.

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernehmen seit dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personenzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.

Personenzentrierte Psychotherapie,

begründet von Carl Rogers (1902-1987) und seither in einem ständigen Prozess genuiner Entwicklung, bedeutet Persönlichkeitsentwicklung durch personale Begegnung. Sie beruht auf einem in der anthropologischen Tradition des Personbegriffes wurzelnden Menschenbild, das den Menschen als Individuum im System, d.h. in seiner Selbstständigkeit einerseits, seiner Beziehungsangewiesenheit andererseits, ernst nimmt. In der dialogischen Beziehung von Person zu Person wird der/die KlientIn dabei unterstützt, sich mit sich selbst und den eigenen Einstellungen, dem eigenen Erleben, den Verhaltensweisen und der Beziehungsgestaltung auseinanderzusetzen. Diese Beziehung ist gekennzeichnet durch die Präsenz des/der TherapeutIn (charakterisiert durch Authentizität, nicht an Bedingungen gebundene Wertschätzung und Empathie) und aufseiten der KlientIn durch wachsende Freiheit von Angst und Abwehr sowie zunehmende Erlebensoffenheit und Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungsbedingungen. Das Vertrauen in die Ressourcen zur Gestaltung des

eigenen Lebens und die individuell wie sozial konstruktive Tendenz zur Aktualisierung dieses Potentials fördern die KlientIn in ihrem aktiven Prozess, die Therapie für sich schöpferisch zu gestalten und dabei ihr Selbstkonzept differenziert weiter zu entwickeln.

Personenzentrierte Psychotherapie ist weltweit verbreitet und – durch umfangreiche Forschung in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen – für chronische und/oder schwere Leidensprozesse ebenso geeignet wie für akute Krisen und als Prophylaxe oder zur Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums. Sie findet in verschiedenen Settings statt: als Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie, im Gespräch oder mithilfe verschiedener anderer Ausdrucks-, Gestaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Körperarbeit, Spiel, kreativer und künstlerischer Ausdruck, Aufstellungen usw.). Die Wahl der Mittel bleibt dabei soweit als möglich den KlientInnen überlassen, die als ExpertInnen für ihr Leben wie für die Wege, sich damit auseinanderzusetzen, verstanden werden.

Personenzentrierte Psychotherapiewissenschaft

umfasst die Lehre und Forschung der Personzentrierten Psychotherapie auf wissenschaftlicher Basis in enger Wechselwirkung mit der Praxis. Psychotherapiewissenschaft versteht sich als eigenständige wissenschaftliche Disziplin. Carl Rogers, Professor an mehreren amerikanischen Universitäten, hat maßgeblich zur universitären Verankerung der Psychotherapie und zu deren wissenschaftlicher Erforschung

beigetragen. Besonders auf dem Gebiet der empirischen Psychotherapieforschung gelten Rogers und die Personzentrierte Psychotherapie als Pioniere. Entsprechend ihrer Orientierung am Menschen als Person zeichnet sich die Geschichte der personzentrierten Theorie- und Praxisentwicklung dadurch aus, dass sie stets sowohl mit den Methoden der Grundlagenwissenschaften wie jenen der

Naturwissenschaften gearbeitet und dabei ihre eigene Forschungsmethode entwickelt hat. In seiner wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den oben beschriebenen Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und deren Fundamenten und Implikationen legt der Personzentrierte Ansatz großen Wert auf persönlich reflektierte Theoriebildung sowie auf den existenziellen, sozialen und politischen Bezug und die damit verbundenen ethischen Implikationen.

Als weltweit erste Universität für Psychotherapiewissenschaft wurde 2005 die Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) in Wien ge-

gründet, die mittlerweile staatlich anerkannte Vollstudien mit Bakkalaureat, Magisterium und Doktorat anbietet. Damit ist auch weltweit erstmals ein **Studium in Personzentrierter Psychotherapiewissenschaft** möglich. Unter anderem die psychotherapeutische Ambulanz und die Bibliothek der SFU bieten wertvolle Hilfen für Studium und Ausbildung. Durch die an der SFU vertretenen verschiedenen Studienzweige entsprechend den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen ist zudem eine interdisziplinäre Kooperation und Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen psychotherapeutischen Schulen möglich.

Die über das Studium hinausgehende **Ausbildung zum** gesetzlich geregelten **Beruf des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin mit dem Zusatztitel „Personzentrierte Psychotherapie (PP)“** findet in Kooperation mit der Akademie für Beratung und Psychotherapie des IPS der APG und nach dessen staatlich anerkannter Ausbildungsordnung gemäß dem Psychotherapiegesetz als Ausbildung durch das IPS der APG statt. Grundsatz dabei ist ein personzentriertes Verständnis von Ausbildung als theoretisch reflektierte Persönlichkeitsentwicklung und Praxisreflexion durch Begegnung. Die Personzentrierte TherapeutIn erwirbt ihre professionelle Kompetenz zur Beziehungsgestaltung und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung nicht durch Erlernen und Anwendung

vorgefertigter Techniken oder methodengeleiteter Verfahren, sondern als Her-Ausbildung ihres eigenen Potenzials. Durch die reflektierte Entwicklung ihrer Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen erwirbt die TherapeutIn die Fähigkeit, ihre eigene Person als „Instrument“ ins Spiel der Begegnung zu bringen. Die vier Säulen der Ausbildung sind Selbsterfahrung, Praxis, Supervision und Theorie. Die Tradition des IPS und seiner Akademie versteht sich als Fortführung der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen MitarbeiterInnen in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts; die Lehrenden der Akademie und des Carl Rogers Instituts kommen aus langjähriger Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, Ausbildung und Praxis und sind international vernetzt.

Kontakte

Marietta Winkler: praxismw@aon.at, Tel. +43 1 713 7796

Peter F. Schmid: pfs@pfs-online.at, Tel. +43 699 81513190

Aktuelle Informationen

www.ips-online.at/sfu.htm

PERSONENZENTRIERTE KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE

Aus-, Fort- und Weiterbildung: Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Ziele

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. Methodenspezifische Fortbildung für Person- oder Klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen

Umfang und Dauer

Insgesamt mindestens 400 Stunden (200 Stunden Veranstaltungen und 200 Stunden Praxis) über mindestens zwei Jahre.

- Selbsterfahrung: mind. 20 Stunden
 - Theorie: mind. 100 Stunden + Literaturstudium + schriftliche Arbeit
 - Supervision: mind. 80 Stunden, davon mind. 25 Stunden Einzelsupervision
 - Praxis: mind. 200 Std. therap. Arbeit, davon mind. 150 Std. in mind. 3 Einzeltherapien
- Für Personen ohne person-/klientenzentrierte Vorbildung kommen weitere Stunden hinzu.

Teilnehmer und TeilnehmerInnen

Dieses Curriculum ist daher in dementsprechender Weise Personen zugänglich,

- a. die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung in einem person- oder klientenzentrierten Fachspezifikum befinden, als Schwerpunktsetzung
- b. die eine person- oder klientenzentrierte Ausbildung abgeschlossen haben (als methodenspezifische Fortbildung)
- c. die in die Psychotherapeuten-/therapeutinnen -Liste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind (als Weiterbildung / Spezialisierung)

Nähere Informationen unter www.ips-online.at.

Wir senden Ihnen gerne ausführliches Informationsmaterial zur Ausbildung und die Ausbildungsordnung zu.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Montag, 20. Juni 2011, 20.30,
Praxis Dr. Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 16. Juni 2011, 18.00,
Praxisgemeinschaft, Bürgerstrasse 39, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 13.

Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf den Seiten 14 und 15.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.-

Der APG-Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit EUR 210,-

INTERNATIONALE TERMINE

6. Weltkongress für Psychotherapie: „World Dreaming“, www.wcp2011.org
Sidney, Australien, 24. - 28. August 2011

„Working with anxiety: From symptom to self“
Antwerpen, Belgien, 8. - 12. Juli 2012

Weitere Infos: www.pca-online.net, www.personenzentriert.at, www.pce-world.org

VORANKÜNDIGUNG WINTERSEMESTER 2011/2012

Theorie I und V - nach Bedarf

BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann. Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT & ORT	Montag, 20. Juni 2011, 20.30 1120 Wien, Koflergasse 4/26
KOSTEN	keine

ENTSCHEIDUNGSSEMINAR

DSA MARIETTA WINKLER

Personenzentrierte Encounter-Gruppe

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

ZEIT	Donnerstag, 6. Jänner - Sonntag, 9. Jänner 2011
ORT	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 310,00 als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 370,00 als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 442,00. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien Tel. 1 / 713 77 96, praxismw@aon.at <i>Anmelde- und Zahlschluss:</i> 15. Dezember 2010 bzw. auf Anfrage
TEILNEHMER/INNEN	8 - 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren; Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden

Personzentrierte Encounter-Gruppe

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

4 Tage Beziehungs-Raum zum Ausprobieren, Überprüfen und Klären:

- Welche Ansprüche und Ängste vorstellen meinen Blick auf eigene Stärken und Schwächen?
- Was brauche ich, um mein Potential in einer Gruppe zu entfalten und Neues auszuprobieren?
- Wie kann ich mich auf unterschiedliche Menschen einlassen und von ihnen lernen?
- Wie kann ich für Andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein?
- Wie kann ich Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen?
- Warum will ich psychotherapeutisch, supervisorisch, beratend tätig sein?

Die Gruppe bietet die Möglichkeit diesen und ähnlichen Fragen nachzugehen. Sie dient der unmittelbaren, persönlichen Erfahrung im Personzentrierten Ansatz und bietet Raum, die Grundlagen für eine Entscheidung mit anderen zu reflektieren.

ZEIT	Donnerstag, 8. September, 10.00 - Sonntag, 11. September 2011, 14.00
ORT	Praxis Katsivellaris, 1160 Wien, Ottakringerstr. 215/Stiege 3/Tür 14
KOSTEN	EUR 310,00 als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 370,00 als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 442,00. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Margret Katsivellaris, Adresse s.o., Tel. 0699/11755926, E-mail: katsivellaris@gmail.com <i>Anmeldeschluss:</i> 1. September 2011
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	8 - 16 Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren; Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden

INTERNATIONALE VERANSTALTUNG

AUSTRIA PROGRAMM

30. Internationaler Personenzentrierter Workshop

FACILITATING TEAM:
RENATA FUCHS, MAS,
UNIV.DOZ HSPROF.
MAG. DR. PETER F. SCHMID,
PROF. BRIAN THORNE (GB)

Dem klassischen Personenzentrierten Ansatz von Carl Rogers verpflichtet, ist das Austria Programm europaweit der einzige Workshop, der kontinuierlich seit mehr als 1976 Jahren die einzigartige Gelegenheit bietet, genuin personenzentriertes Arbeiten kennen zu lernen und weiter zu erforschen.

In diesem Seminar kann man unter anderem:

- den Personenzentrierten Ansatz und seine personalen und sozialen Implikationen „in Aktion“ erleben und theoretisch und praktisch erlernen
- die eigene Person sowie eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser verstehen lernen und sich weiter entwickeln

- die Kunst der Gruppenleitung und die Möglichkeiten, für andere Menschen hilfreich zu sein, lernen
- die charakteristischen Bedingungen für kollektive Entscheidungsfindung und selbst gesteuertes Lernen in Gruppen erkennen
- die Entwicklung von (Groß- und Klein-) Gruppen und ihrer Strukturen verstehen und mitgestalten lernen
- politische Gestaltungsmöglichkeiten erlernen.

Hinweise

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen (Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums). - Brian Thorne spricht deutsch. Nähere Info auf <http://austriaprogramm.pfs-online.at>.

ZEIT	1. Juni 2011, 15.00 - 8. Juni 2011, 18.00
ORT	Bildungshaus Schloss Großrußbach, NÖ, A-2114 Großrußbach
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 1. 3. 2011) 595 EUR, Normalpreis 650 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 650 EUR, Normalpreis 695 EUR. Bei Übernachtung und Verpflegung kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind. Ein geringfügiger Anteil an der Raummiete ist vor Ort zu bezahlen. Personen, die die Veranstaltung nicht als Psychotherapie oder im Rahmen einer gesetzl. MWSt-befreiten Ausbildung besuchen, bezahlen zusätzlich die gesetzl. MWSt. Zahlungsbedingungen siehe http://austriaprogramm.pfs-online.at .
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. +43 699 81513190, office@pfs-online.at
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Begrenzung alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des IPS der APG, alle Aufnahmeverfahren, Propädeutikum: Selbsterfahrung Pflicht und Wahlpflicht - 55 Std.

AUSTRIA PROGRAMM WOCHENENDE

Personzentrierte Wochenend-Encounter-Gruppe

RENATA FUCHS, MAS,
UNIV.DOZ HSPROF.
MAG. DR. PETER F. SCHMID,

im Rahmen des 30. Internationalen Personzentrierten Workshops

Das Ziel einer derartigen Selbsterfahrungsgruppe ist die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, wobei der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Gruppensituation liegt. Die Gruppe ist relativ unstrukturiert und sucht sich ihre eigenen Themen. Ein Klima der Sicherheit und des wechselseitigen Vertrauens entwickelt sich durch die Freiheit, Gefühle, Gedanken und persönliche Erfahrungen in der Gruppe auszutauschen. Die TeilnehmerInnen einer so gestalteten Gruppe haben Gelegenheit,

- sich persönlich mitzuteilen,
- für sie relevante Fragen und Erfahrungen zwischenmenschlicher Beziehungen zu bearbeiten,
- sich als Person zu entwickeln und
- den Personzentrierten Ansatz in der Praxis kennen zu lernen.

Die einzelnen Gruppen werden vom Facilitating Team des Austria Programms sowie von fortgeschrittenen AusbildungsteilnehmerInnen und im Personzentrierten Ansatz erfahrenen TeilnehmerInnen des „Austria Programms“ geleitet.

ZEIT	3. Juni 2011, 18.00 - 5. Juni 2011, 16.00
ORT	Bildungshaus Schloss Großrußbach, NÖ, A-2114 Großrußbach
KOSTEN	95 EUR bei Bezahlung bis 3. Mai 2011; danach 120 EUR. Bei Übernachtung und Verpflegung kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind. Ein geringfügiger Anteil an der Raummiete ist vor Ort zu bezahlen. Zahlungsbedingungen siehe http://austriaprogramm.pfs-online.at
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. +43 699 81513190, office@pfs-online.at
TEILNEHMER/INNEN	keine Begrenzung
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: 15 Std. Selbsterfahrung

VERANSTALTUNGEN

Lehrveranstaltungen

Seminare

Gruppen

Workshops

SELBSTERFAHRUNG IM HOCHSEILGARTEN

3-TAGES-ENCOUNTER

MICHAELA BADEGRUBER
KLEMENS GANSINGER
MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER

Diese personenzentrierte Encountergruppe, in Verbindung mit handlungsorientierten Elementen bezieht Körper, Emotionen, Kognitionen, Begegnungen und Beziehungen mit ein.

Die Verwendung des Hochseilgartens als kreative Ausdrucksform und aktive Handlungsform impliziert folgende thematische Schwerpunkte:

- Selbstwahrnehmung
- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten – Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit auf TeampartnerInnen
- Eigenverantwortung
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe
- Auseinandersetzung mit Gefühlen, Bedenken, Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebten

ZEIT	Termin A: 24.-26. Mai 2011 Termin B: 1.-3. Juli 2011 Termin C: 2.-4. September 2011 Beginn jeweils: 8.30 - Ende: 18.00
ORT	Teamseilgarten, Wassergspreng 1, 2371 Weißenbach Hinterbrühl
KOSTEN	EUR 520,- inklusive Übernachtung, Frühstück, Mittag- und Abendessen
ANMELDUNG	Michaela Badegruber: praxis@mbpsy.at <i>Anmeldeschluss:</i> Termin A: 17.4.2011 Termin B: 29.5.2011 Termin C: 1.8.2011
TEILNEHMER/INNEN	mind. 10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 30 Stunden

SELBSTERFAHRUNG IM HOCHSEILGARTEN

1-TAGES-ENCOUNTER

MICHAELA BADEGRUBER
KLEMENS GANSINGER
MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER

Der Hochseilgarten bietet die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt – die Reflexion der eigenen Prozesse und des Gruppenprozesses stellen einen wichtigen Bestandteil dar.

Diese kreative und aktive Ausdrucks- und Handlungsform impliziert folgende Schwerpunkte:

- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten – Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für TeampartnerInnen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe
- Auseinandersetzung mit Gefühlen, Bedenken, Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebten

ZEIT	Termin A: 20. Mai 2011 Termin B: 23. Juni 2011 Termin C: 3. Oktober 2011 jeweils: 9.00 - 20.00
ORT	Teamseilgarten, Wassergspreng 1, 2371 Weißenbach Hinterbrühl
KOSTEN	EUR 180,-
ANMELDUNG	Michaela Badegruber: praxis@mbpsy.at <i>Anmeldeschluss:</i> Termin A: 15. April 2011 Termin B: 23. Mai 2011 Termin C: 1. September 2011
TEILNEHMER/INNEN	8 - 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 10 Stunden

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozess der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, HelferIn, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden (mind. 5 Personen).

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

ZEIT	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, 14 - tägig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich Beginn: Montag, 7. März 2011, 18.15
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15, Tel.: 01 3101942
KOSTEN	EUR 25,- pro Einheit (2 Stunden).
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehring, Tel. 1 / 310 19 42, christian.fehring1@chello.at
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 12 Propädeutikum (Praktikumssupervision), Personenzentrierte Arbeit (Gesprächsführung), Psychotherapie: Supervision - 2 Stunden/Einheit

DIE LEBENS – UND ERFAHRUNGS- WELT VON JUGENDLICHEN. DER VERSUCH EINER STANDORTBE- STIMMUNG. ODER: WIE GESTAL- TEN SICH INDIVIDUALISIERUNGS- PROZESSE IN EINER IMMER KOM- PLEXER WERDENDEN WELT?

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER

Vortrag und Workshop im Rahmen einer Veranstaltung der ÖGWG
(Regionalzentrum Wien)

Im Zuge der Globalisierung sind wir zu Weltbürgern geworden. Die Informationen nehmen zu; aber wie werden diese Informationen von Jugendlichen aufgenommen, zu welchen Phantasien werden sie verarbeitet?

Im reality TV ist nur das TV real. Die Kameras zeichnen nicht das Leben auf, sondern das Leben wird so inszeniert, dass es kameratauglich ist.

In der Informationsgesellschaft, in der Wirklichkeit durch Information erzeugt wird, ist es nicht nur immer schwieriger, sondern zunehmen unmöglich geworden, zwischen Realität und Schein noch zu unterscheiden.

Realität und Schein durchdringen sich gegenseitig und gestalten eine Situation universeller Simulation.

Das Seminar wird über den Versuch einer theoretischen Standortbestimmung hinsichtlich der Erfahrungswelten von Jugendlichen, sich mit konkreten therapiepraktischen - Fragestellungen befassen.

Was bietet der personenzentrierte Ansatz für Möglichkeiten in der therapeutische Arbeit mit Jugendlichen?

- Welche Settingfragen sind zu beachten?
- Wie ist die Elternarbeit zu gestalten?
- Welche Varianten der Kontaktaufnahme sind möglich und nützlich?
- Wie sind Therapieverläufe zu verstehen?
- Welchen Stellenwert hat die Arbeit mit Ressourcen?
- was bedeutet der Begriff der Resilienz in diesem Kontext?
- wie gestalten sich Beziehungsprozesse und
- wo sind die Abgrenzungen/Schnittstellen zur Therapie mit Erwachsenen?

Mit diesen und ähnlichen Fragestellungen freuen wir uns auf einen anregenden und interessanten Erfahrungsaustausch.

ZEIT	Freitag , 18. März 2011, 17.00 - 21.00 und Samstag, 19. März 2011, 9.30 - 18.00
ORT	wird ab 1.2.2011 noch bekannt gegeben
KOSTEN	werden ab 1.2. 2011 noch bekannt gegeben
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringner, christian.fehringner1@chello.at
TEILNEHMER/INNEN	Begrenzte TeilnehmerInnenzahl - die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus - und Weiterbildungen: Theorie (§ 2 (3), 1. (a) oder 2. (b) Wahlpflicht) - 15 Stunden

ÜBER DIE KUNST ALS PAAR ZU LEBEN. PERSONZENTRIERTE ARBEIT MIT PAAREN.

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER
BRIGITTE MOSHAMMER-PETER

THEORIESEMINAR

In der Partnerschaft ist nicht nur Dauer erwünscht, sondern es geht um Dauer in einer bestimmten Qualität.

Das was früher Paare zusammengehalten hat, Weltanschauung, Status, gesellschaftliche Zwänge, Sanktionen, wirtschaftliche Notwendigkeiten, ... verliert an Bedeutung.

Der Bestand einer Beziehung ist dann sicher, wenn die Partner sich zufrieden fühlen.

Geht die subjektiv gefühlte Beziehungsqualität verloren, dann ist der Bestand der Beziehung gefährdet. Worin aber besteht die Beziehungsqualität?

Das Seminar befasst sich mit den Fragen, was es für Grundideen (Kollusionskonzept vs. ko-evolutiver Ansatz) und Leitlinien zur Paarberatung gibt und wie man personzentriert damit arbeiten kann.

Wie können Paarkrisen verstanden werden; gibt es eine ähnliche Lebensmelodie in der Partnerschaft?

Was muss wann, wie, von wem und wofür modifiziert werden.

Wie kann ein Paar eingeladen werden sich für diese Fragestellungen zu interessieren; Fragen die „unpraktisch“ sind, die nicht der sofortigen „Beendigung“ der alltäglichen Kämpfe dienen.

Welche therapeutischen Angebote sind förderlich, welche Metaphern erleichtern es, eine Paargeschichte „neu“ zu erzählen?

Theoretische Inputs und persönliche Erfahrungen sind die Basis für die Auseinandersetzung mit diesem Thema.

ZEIT	Freitag , 27. Mai 2011, 17.00 - 21.00 und Samstag, 28. Mai 2011, 9.30 - 18.00
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15, Tel.: 01 3101942
KOSTEN	EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, Adresse s.o., christian.fehringer1@chello.at <i>Anmeldeschluss:</i> 1. 5. 2011
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum. Alle Aus - und Weiterbildungen: Theorie (§ 2, (3) 1. (a), 2. (b) oder 3. (b) Wahlpflicht) - 15 Stunden

(MIKRO-)PROZESSE IN BEZIEHUNGSDYNAMIKEN

MAG. PETER FRENZEL
MAG. JOHANNA SOMMER-FRENZEL

Reflexion von Demonstrationsgesprächen und /oder Rollenspielen

Beratung, Therapie, Supervision

Im Seminar werden nach genauer Beobachtung von direkt erfahrenen Beziehungsmomenten in Demonstrationsgesprächen und/oder Rollenspielen einzelne bedeutsame Sequenzen vor dem Hintergrund ausgewählter personenzentrierter und psychoanalytischer Theorieaspekte reflektiert.

Durch den möglichen Wechsel von Innen- und Außenperspektive werden dabei eigene implizite Handlungsprinzipien und -theorien mit ihren möglichen Konsequenzen im Beziehungsgeschehen bewusst.

Dadurch wird eine differenzierte Weiterentwicklung des eigenen Aufgabenverständnisses als Berater/in, Supervisor/in oder Psychotherapeut/in und die Reflexion und Entwicklung konkreter Interventionsprinzipien und -techniken ermöglicht.

ZEIT	Freitag, 25. März 2011, 16.00 - 20.00, Samstag, 26. März 2011, 9.30 - 18.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 240,- für IPS-Mitglieder und Teilnehmer/innen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 290,- (allenfalls zzgl. anteilige Kosten für Raummiete). Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Mag. Peter Frenzel, peter.frenzel@tao.co.at <i>Anmeldeschluss:</i> 10. 1. 2011 Nach Anmeldeschluss erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	Für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Theorie oder Supervision - 15 Std. (Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)), für das Propädeutikum: Wahlpflicht Supervision 15 Std.

Methodik - Praxis - Reflexion - Supervision

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion).

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte; ethische Aspekte der Psychotherapie, u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Tandem, Fish-Bowl, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten und „Demonstration-Interviews“ gearbeitet.

Die Gruppe läuft über das Kalenderjahr 2011.

Sie ist ausschließlich Teilnehmer/innen einer IPS Ausbildung zugänglich.

ZEIT	Samstage: 19.2.11, 12.3.11, 9.4.11, 14.5.11, 17.9.11, 1.10.11, 5.11.11 jeweils von 10.00 - 18.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben.
KOSTEN	EUR 660,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs MAS, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, Tel. 0676 84841011 , renata.fuchs@ips-online.at <i>Anmeldeschluss:</i> 24. 1. 2011
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB: Methodik Pflicht; SVOE: Praxisanleitung (Teil A) & Ausbildungssupervisionsgruppe (Teil C); Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppen-supervision bzw. weitere Praxisgruppe - 55 Stunden

Beziehung, Diagnose, Technik

Das TheorieSeminar III behandelt das Verhältnis von Beziehung und Technik im Personenzentrierten Ansatz und die Frage des Stellenwerts der Diagnostik.

Ein Schwerpunkt des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit dem ICD 10 und der neuen psychotherapeutischen Diagnostikleitlinie aus personenzentrierter Sicht.

Weiters werden folgende Themen behandelt:

- Eigene Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der Praxis
- Verstehen und Nutzen der etablierten Klassifikationen und Leitlinien
- Arbeiten in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“
- Entwickeln und Reflektieren eigener Diagnostik-Richtlinien für die Praxis

ZEIT	Samstag, 5. Februar 2011, 10.00 – 19.00 und Sonntag, 6. Februar 2011, 10.00 – 16.00
ORT	TALE Film, Heinrichsgasse 3 (eigener Eingang neben Hauseingang), 1010 Wien
KOSTEN	EUR 280,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst EUR 345,-.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, Tel. 0676 84841011 , renata.fuchs@ips-online.at Nach Absprache, nachdem die Vorbesprechung schon stattgefunden hat
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Pflicht-Theorie oder Wahlpflicht Theorie (1.a oder 2.b) - 20 Stunden

DIE KUNST DER WAHRNEHMUNG, DER INTERPRETATION UND DER BE- URTEILUNG IM PERSONENZENTRIERTEN ANSATZ / IN DER PERSONZEN- TRIERTEN PSYCHOTHERAPIE

RENATA FUCHS MAS

Ein Supervisions- und Selbsterfahrungsseminar

Voraussetzungen um als PsychotherapeutIn/
BeraterIn professionell und hilfreich sein zu
können sind:

- genau wahrnehmen zu können
- verschiedene Formen der Wahrnehmung benennen zu können
- diese von Interpretation und Bewertung unterscheiden zu können
- sich mit sich selbst auseinandersetzen und die eigene Wirkung auf andere einschätzen zu können.

In dieser Gruppe soll auch den eigenen Gefühlen und Gefühlsregungen Raum gegeben werden und dem Prozess, sie in Worte zu fassen, und zwar in die richtigen, für die jeweilige Person passenden Worte.

Dies ist die Basis dafür, den Unterschied und den Zusammenhang zwischen den eigenen Gefühlen, der Wahrnehmung von sich selbst und anderen, der Interpretation von Situationen und deren Beurteilung bewußt erleben und reflektieren zu können.

ZEIT	Samstag, 2. April 2011, 10.00 – 19.00, Sonntag, 3. April 2011, 10.00 – 14.00
ORT	Wien, genauer Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	300,- Euro (Ermäßigung: 260,- Euro für APG/IPS-Mitglieder und APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen); es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien Tel. 0676 84841011, renata.fuchs@ips-online.at <i>Anmeldeschluss: 6. März 2011</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, Fachspezifikum und alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung und/oder Supervision - 15 Stunden

MACHT UND OHNMACHT IN DER PSYCHOTHERAPIE

SARAH-MICHELLE FUCHS

Ein Selbsterfahrungsseminar

Viele Personen, welche eine psychosoziale Ausbildung absolvieren sind voller Enthusiasmus, Euphorie und grossem Engagement. Nur wo liegen aber die Grenzen dieser Einstellungen einerseits aus der eigenen persönlichen Sicht sowie auch unter Berücksichtigung der Betrachtungsweise von institutionalen Einrichtungen.

Selbsterfahrungsseminar für all jene die einen psychosozialen Beruf ergreifen möchten bzw. all jene, die ihre Erfahrungen einbringen möchten bzw. auch deren eigenen Horizont erweitern möchten.

ZEIT	Freitag, 4. März 2011, 15.00 – 20.00 Samstag, 5. März 2011, 10.00 – 18.00
ORT	1180 Wien, Währinger Str. 108/6
KOSTEN	EUR 180,- für Teilnehmer des APG Propädeutikum sowie für VÖPP Mitglieder, ansonsten EUR 200,-
ANMELDUNG	Sarah-Michelle Fuchs: sarah-michelle.fuchs@gmx.at <i>Anmeldeschluss: 28.02.2011</i> Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss 20 % Einbehalt, Rücktritt nach Beginn der Veranstaltung 100 %
TEILNEHMER/INNEN	keine Begrenzung
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, Fortbildung für VÖPP-Mitglieder: Selbsterfahrung - 10 Stunden

MACHT FRAUEN RAUM ?!

Encountergruppe für Frauen

INGRID HACKER,
MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER
BETTINA REINISCH

Macht nehmen, Macht geben,
Ermächtigung
Frauen, Töchter, Mütter
Raum geben,
Raum verlieren,
Raum verändern
...

Herzlich eingeladen sind all jene Frauen, die
sich davon angesprochen fühlen.

ZEIT	Freitag, 18. März 2011, 15.00 bis Sonntag, 20. März 2010, 13.00
ORT	Reichenau an der Rax, Hotel Marienhof, www.marienhof.at
KOSTEN	EUR 288,-; bei Anmeldung bis 19. Dezember 2010: EUR 270,- Kosten für Unterkunft und Verpflegung pro Person: EZ 224,-, DZ 200,- Euro (inkl. Vollpension, Hallenbad, Sauna, Dampfbad-Benüt- zung, ...)
ANMELDUNG	Ingrid Hacker, ingrid.hacker@gmx.at <i>Anmeldeschluss:</i> 15. 1. 2011
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 16 Stunden

LAUFENDE PERSONENZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER

- Unsicher im Umgang mit Anderen oder zu sicher wirken auf andere Menschen
- Herausfinden, ob nur ich ein Problem habe, oder auch andere dieses Problem haben
- Sich durchsetzen wollen oder auszuprobieren, sich zurückzuhalten;
- Sich vor anderen Menschen fürchten oder nicht „genug“ von anderen Menschen bekommen;
- Altes loslassen und Neues ausprobieren ...

Wenn Sie dies und Anderes interessiert, dann sind sie eingeladen, an der Gruppe teilzunehmen. Die Gruppe bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit anderen. Zuhören und sich mitteilen wechseln einander ab.

ZEIT	jeden Mittwoch, 18.30 – 20.00 (29.12. und 5.1.2011 entfällt die Gruppe) Diese Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen Jeden ersten Mittwoch im Monat ist ein Einstieg möglich.
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 30,- pro Abend, monatlich im Voraus zu bezahlen
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 810 87 05, 0699 195 273 42, office@psychotherapie-hollerer.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 2 Stunden/Abend

Das Verhältnis des Personenzentrierten Ansatzes zu anderen psychotherapeutischen Ansätzen

In diesem Theorie-seminar werden Bezugspunkte, mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ausgewählten wichtigen anderen psychotherapeutischen Ansätzen thematisiert. Insbesondere werden Menschenbilder anderer therapeutischer Richtungen aus der Perspektive des personenzentrierten Ansatzes analysiert.

Die Auswahl der Literatur und die Vorgangsweise werden beim ersten gemeinsamen Termin entschieden.

ZEIT	Vorbesprechung: 17. Juni, 19.00 - 21.00 Seminarblock: 23. September / 24. September 2011 (Beginn: Freitag, 15.00)
ORT	Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 210,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 260,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at Baumannstraße 6/7; A-1030 Wien Voraussetzungen: Theorie-seminar I/II; Theorieblock <i>Anmeldeschluss:</i> 30. 5. 2011
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 16 Entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen: Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar - 15 Stunden

GEGEN DIE SPRACHLOSIGKEIT ANSCHREIBEN

MAG.^A KARIN MACKE

Kreatives Schreiben als Burnout-Prophylaxe für BeraterInnen und PsychotherapeutInnen und als Medium in der Beratung bzw. Psychotherapie

Im Bereich psychologischer Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Therapie wird kreatives Schreiben selten angewendet, obwohl erwiesen ist, dass Schreiben gesundheitsförderlich wirken kann.

Sowohl in Zusammenhängen von Krisenintervention und Stressprophylaxe kann das durch gezielte Techniken angeregte und begleitete Schreiben eine positive Rolle spielen.

?In Beratungssituationen wie im Umgang mit der eigenen Psychohygiene, passiert es manchmal, dass wir das Gefühl haben im Kreis zu denken, immer wieder an ähnliche Grenzen zu stoßen, nicht weiterzukommen.

Kreative Impulse können helfen diese Muster aufzubrechen und auf lustvolle Weise neue unkonventionelle Wege auszuprobieren. ?Das Erleben der eigenen Kreativität macht Menschen autonomer und selbständiger, stärkt das Selbstheilungspotential, fördert seelische Ausgeglichenheit.

Sich ausdrücken und dadurch besser selbst verstehen, sich schreibend vielleicht selbst überraschen - aus der Einsamkeit des Denkens in den Dialog mit den eigenen Worten gelangen!

ZEIT	Freitag, 25. März 2011, 16.30 – 20.30 und Samstag, 26. März 2011, 9.30 – 18.00
ORT	Praxisgemeinschaft Dr. Veit Macke, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 1130 Wien
KOSTEN	EUR 240,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,-
ANMELDUNG	Mag.a Karin Macke, 06991/2128009, macke@frauenberatenfrauen.at
TEILNEHMER/INNEN	7 - 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 15 Stunden

PERSON ALS FRAU ODER MANN

MAG.^A KARIN MACKE
GABRIELE HASLER

Wirkfaktor Geschlecht in Theorie und Praxis der personenzentrierten Psychotherapie und Beratung

State-of-the-art-Workshop mit Selbsterfahrung

Entlang der jeweiligen Genusgruppe, der sozialen Schicht, des religiösen Bekenntnisses, der sexuellen Orientierung und der Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe wird die Person in unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen sichtbar. Diese scheinbar natürlichen Merkmale sind mit Erwartungen, Anforderungen, Zuweisungen und Verhaltenspraktiken verknüpft, die oft verhindern, dass eigene authentische Erfahrungen adäquat zum Ausdruck kommen.

Nach Rogers Auffassung ist der Mensch eine selbstverantwortliche, einzigartige Person, die zugleich ihrer Natur nach auf andere angewiesen ist und sich daher nur in der Gemeinschaft zu dieser Person entwickeln kann. Das Wissen um sowie die kritische Auseinandersetzung mit sozialen Strukturen und Mechanismen ist somit von großer Bedeutung in der personenzentrierten Arbeit.

Das Ziel dieses Seminars ist es unter therapeutischen Aspekten den aktuellen Stand der Genderwissenschaften zu erarbeiten. Ausgegangen wird dabei von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen.

ZEIT	Freitag, 8. April 2011, 17.00 – 21.00 und Samstag, 9. April 2011, 9.30 – 18.00
ORT	praxis22, 1220 Wien, Wulzendorferstr. 30B
KOSTEN	EUR 240,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664/867 07 03, gabriele.hasler@aon Mag.a Karin Macke, 06991/2128009, macke@frauenberatenfrauen.at <i>Anmeldeschluss:</i> 15. 3. 2011
TEILNEHMER/INNEN	7 - 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Selbsterfahrung - 15 Stunden

GRUNDLAGEN PERSONENZENTRIERTER THEORBILDUNG

Dieser Wochenendblock dient der Einführung in die Theorie des Personenzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über helfende Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personenzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- essentielle Merkmale personenzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung
- Reflexion von Fallbeispielen und konkreten Erfahrungen; u.a.m.

ZEIT	Samstag, 21. Mai 2011, 9.30 – 18.00 und Sonntag, 22. Mai 2011, 9.30 - 14.00
ORT	Fair-way, 1130 Wien, Altgasse 8-10/8
KOSTEN	EUR 210,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst EUR 260,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., E-Mail: pennauer@ips-online.at <i>Anmeldeschluss:</i> 30. April 2011
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie Pflicht - 15 Stunden

Leidenschaften und Abhängigkeiten

- Worauf haben wir Lust ?
- Wovon können wir nicht genug kriegen ?
- Was macht uns abhängig, was macht uns frei ?
- Was fehlt uns und was reicht uns ?
- Wie lassen sich Begriffe wie „peak-experience“, „Rausch“, „Sucht“ und „Abhängigkeit“ differenzierter und besser verstehen ?
- Was verleiht uns wirklich Flügel ?
- Können auch Liebe, Sex, Sport, Arbeit, Religion oder sogar Selbsterfahrungsgruppen und Therapie „süchtig“ machen ?
- Ist es der „Kick“, die „Xtase“ wonach wir suchen oder die wohlige Zufriedenheit des satten Säuglings ?
- Und warum suchen wir mit solchem Eifer was doch nur Leiden schafft ?

- Ist es der „Stoff aus dem die Träume sind“ der in uns diese gewisse Gier erzeugt oder gibt es die „abhängige Persönlichkeit“ als Typus für sich ?
- Und wer kann schon von sich behaupten von all dem unabhängig zu sein ?

... wenn ich nur aufhör'n könnt ...

Den Fragen nach Lust und Leidenschaft - Sucht und Abhängigkeit, wie wir damit leben und wie sich sich in Therapie und Beratung thematisieren, soll im Seminar auf vielfältige Weise nachgegangen werden.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 18. Juni 2011, 9.30 - 18.00 Sonntag, 19. Juni 2011, 9.30 - 13.30
ORT	Praxis Pennauer, 1160 Wien, Koppstraße 76/5
KOSTEN	EUR 240.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 290.-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, pennauer@ips-online.at, Adresse: s.o. <i>Anmeldeschluss: 27. Mai 2011</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht-Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] oder Wahlpflicht-Supervision - 15 Stunden

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE IN LINZ

*ING.in ANDREA SATZINGER
MAG.a SONJA HOLM MSC*

In Beziehung sein heißt aufmerksam sein und auch die Aufmerksamkeit Anderer auf sich zu ziehen.

In dieser Gruppe gehen wir in einem Klima der Wertschätzung der Frage nach, wie es uns geht, wenn wir im Mittelpunkt stehen (wollen) und wenn wir Anderen das Rampenlicht überlassen.

ZEIT	Freitag, 29. April 2011, 17.00 - 21.00 und Samstag, 30. April 2011, 10.00 - 20.00
ORT	Praxisgemeinschaft, Bürgerstraße 39, 4020 Linz
KOSTEN	EUR 190,-
ANMELDUNG	Andrea Satzinger, Tel. 0664 162 38 48, andrea.satzinger@gmx.at Sonja Holm, Tel. 0699 123 71 847, holm@nomads.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung - 15 Stunden

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Personenzentrierte Psychotherapie- & Selbsterfahrungsgruppe

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

ZEIT	einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 21.1., 25.2., 11.3., 1.4., 13.5., 17.6.2011. Einstieg laufend möglich.
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	EUR 115,- pro Termin
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-1866900 der Bank Austria, Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit

Übergänge, Lebenswenden, Neustarts

- *Lebenswenden*: Ausbildungsabschluss, Berufseinstieg, neue Partnerschaft, Hochzeit, Kinder, Berufswechsel, Pensionierung, runde Geburtstage ... – wie gestalte ich den Übergang?
- *Beziehungen*: Loslassen und neu anfangen oder durchhalten und an der bestehenden Beziehung arbeiten?
- *Erfahrung und Alter*: Soll ich wirklich nochmals neu anfangen in meinem Alter und nach all meinen Erfahrungen oder soll ich genießen, was ich (erreicht) habe?
- *Abschied, Trauer, Neubeginn*: Wie kann ich von Vertrautem mitnehmen, was möglich ist und was wert ist, mitgenommen zu werden, und loslassen, was ich nicht mitnehmen kann oder will.

An diesem Wochenende soll Gelegenheit sein, in der vertrauensvollen Atmosphäre einer personenzentrierten Gruppe diesen und ähnlichen Fragen nachzugehen, Erfahrungen auszutauschen und neue Ansätze für einen selbst oder einem anvertraute Personen zu finden.

Für PsychotherapeutInnen und BeraterInnen gibt es die Möglichkeit zur Supervision für ihre KlientInnen, die solche Fragen haben.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	26. - 27. Februar 2011: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 26. 11. 2010) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR. <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</i> Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die <i>Bezahlung</i> erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei <i>Rücktritt</i> : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

MEPHISTO IN UNS

Über die dunkle Seite in uns und wie wir damit umgehen

Workshop zur Selbsterfahrung & Supervision

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

*„Ich bin ein Teil von jener Kraft,
die stets das Böse will
und stets das Gute schafft.“*

Mephisto in Faust I.

- *Der „Schatten“ in uns:* Wie gehen wir mit der dunklen Seite in uns um und wie kann sie konstruktiv genützt werden?
- *Versuchungen, Reize, Anfechtungen, Verlockungen ...* Welche Funktion sie haben und wie wir mit ihnen leben.
- *Vom Schrecken und der Faszination des (sogenannten) Bösen:* Ist der Mensch von Natur aus gut, böse oder gut und böse? Und welche Konsequenzen hat die Antwort auf diese Frage?
- *Der „Abschied vom Teufel“ und seine Folgen:* Haben aufgeklärte Religion und Humanistische Psychotherapie Befreiung gebracht oder bloß die Wirklichkeit des Bösen verdrängt und die Menschen mit ihren Erfahrungen im Stich gelassen?

Freud sieht im Menschen eine Bestie, die es zu zähmen gilt; Rogers sieht einzig die konstruktive Aktualisierungstendenz am Werk. Bei allem Glauben an das Gute im Menschen, entdecken wir doch Schattenseiten, Übles, Negatives, Böses in andern und in uns selbst.

Unter anderem ausgehend von Theatertexten, Goethe, FAUST I & II; Schmid, FAUST III (www.FAUST-III.com) - und in Auseinandersetzung mit Religion, Philosophie, Kunst und Psychotherapie setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie wir mit „den dunklen Kräften“ sinnvoll, kreativ und lebensfördernd umgehen können.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen,

ZEIT	18. - 19. März 2011: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 31. 12. 2010) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at . Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung und/oder Supervision, Wahlpflicht 16 Stunden, für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

„WENN DIE SEELE DURCH DEN KÖRPER VON IHREM LEIDEN SPRICHT“

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Zum Verständnis und zur Therapie „psychosomatischer“ Störungen

Theorie-, Supervisions- und Forschungsseminar

- Was heißt psychosomatisch? Wie kann man „psychosomatische Phänomene und Störungen“ erkennen und verstehen.
- Die Verständnisebenen: medizinisch - psychotherapeutisch - personal - dialogisch - gesellschaftlich
- „Mit Leib und Seele“: Über das komplexe Zusammenspiel körperlicher und psychischer Phänomene. Körper, Seele und Geist als untrennbare Ausdrucksformen des menschlichen Lebens. Gibt es auch nicht-psychosomatische Krankheiten?
- Psychosomatische und biopsychosoziale Modellvorstellungen: Die körperliche Krankheit als Symbol und Symptom für seelisches Leiden (Somatisierung)? als spezifische Folge eines bestimmten inneren Konflikts? als Ausdruck von Beziehungsstörung? als Reaktion auf die Unfähigkeit, Konflikte psychisch zu verarbeiten? umgekehrt als Grundlage seelischer Probleme?

Die traditionellen Vorstellungen von Psychosomatik beruhen auf einem überholten, polarisierenden Verständnis von Körper und Seele. Wir versuchen in diesem Workshop, ein personenzentriertes Verständnis von sogenannten psychosomatischen Phänomenen zu gewinnen.

Anhand von Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen sowie der personenzentrierten Psychopathologie diskutieren wir außerdem die Möglichkeiten von Psychotherapie: Was ist zu beachten? Warum tun sich „psychosomatisch“ erkrankte Personen so schwer, Psychotherapie anzunehmen?

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen,

ZEIT	25. - 26. März 2011: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 31. 12. 2010) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b), 3.(b) oder 4.(c)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

„THEATER ALS BEFREIUNG VON DER KONVENTIONELLEN SCHAUSPIELEREI DES LEBENS“

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Theater spielen, Rollenspiele, psychodramatische Arbeit

Selbsterfahrung und Supervision

- *Theater als „Psycho-Drama“*: Theaterspielen bietet die Möglichkeit zur Selbsterfahrung und Erweiterung des Handlungsspielraums
- *Theater als anthropologisches Experiment*: Theater lebt vom Prob(ier)en und (Ver-)Suchen, vom Improvisieren und Inszenieren.
- *Theater als Rollen-Spiel*: Sich selbst in verschiedenen Rollen kennen lernen, in andere als die gewohnten Rollen schlüpfen und kreativ bislang verborgene Seiten der eigenen Person entdecken und entfalten.
- *Theater und Spiel in Therapie, Beratung und Supervision*: Formen therapeutischen Theaters gemeinsam erproben und reflektieren.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die lernen wollen, Handelnde und nicht nur Behandelte zu sein, sich ins Spiel zu bringen, sein eigenes Stück Leben zu schreiben und mit Klientinnen und Klienten kreativ zu arbeiten. So kommt dem Theaterspielen die Qualität eines experimentellen Labors zu, in dem man lernen kann, selbst im Leben eine Rolle zu spielen und andere dabei zu fördern.

Literaturhinweis

P.F. Schmid, „Menschsein heißt, sich ins Spiel bringen“, in: ders., Solidarität und Autonomie. Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie. Band I, Köln (EHP) 1994, S. 297–422

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

ZEIT	8. - 9. April 2011: Freitag 15.00 - 21.00 h, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 8. 1. 2011) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

TRAUERARBEIT

State of the Art-Workshop: Umgang mit Leid, Krankheit, Verlust, Sterben und Tod

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Selbsterfahrung, Supervision, Theorie

- Leid und Tod als oft verleugnete Lebenswirklichkeiten.
- Personenzentrierte Trauerbegleitung und -therapie: Trauerarbeit in den verschiedenen Phasen von Trauerprozessen.
- Trauer und die heilsame Wirkung von Aggression zur Neuorientierung - Unvollständige Trauerprozesse und ihre destruktive Wirkung.
- Die spirituellen Dimensionen des Ernstnehmens von Leid, Krankheit und Sterben.

Therapierichtungen, die prinzipiell den Schwerpunkt auf das konstruktive Potential des Menschen setzen, laufen Gefahr, die leidvollen und dunklen Seiten des Lebens und vor allem die Wirklichkeit des Todes zu wenig zu beachten und in Theoriebildung und Therapiepraxis zu vernachlässigen. Zum State of the Art personenzentrierter Arbeit und zu einem wahrhaften Ernstnehmen des Menschen gehören aber Leid und Tod als existenzielle Wirklichkeiten.

In diesem Workshop setzen wir uns anhand unserer Erfahrungen sowie theoretisch und praktisch mit der Frage auseinander, wie ein personenzentriertes Menschenbild aussieht, in dem Leid, Krankheit, Verlust, Sterben und Tod den ihnen entsprechenden Platz haben. Wir tauschen Erfahrungen aus und suchen nach Wegen, wie ein heilsamer Umgang damit aussehen kann.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und BeraterInnen empfohlen.

ZEIT	6. - 7. Mai 2011: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 6. 2. 2011) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38 keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

THEORIESEMINAR VII

Personzentrierte Theorie der Gruppendynamik

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

- Die Gruppe als Erfahrungsort und Schnittstelle zwischen Individuum und Gesellschaft
- Selbsterfahrung - Encounter - Gruppendynamik - Gruppenarbeit - Gruppenpsychotherapie - Gruppensupervision
- Indikation zu Gruppen- und Einzelarbeit, verschiedene Gruppensettings und -arbeitsformen
- Gruppenprozesse, Kommunikation und Gruppendynamik in verschiedenen Gruppenformen

Im Seminar wird der Bezug zwischen eigener Gruppenerfahrung und der personzentrierten Theorie der Gruppendynamik hergestellt.

Das Seminar reflektiert auch theoretisch die Erfahrungen des Austria Programms (<http://austriaprogramm.pfs-online.at>)

Literaturhinweis

Carl R. Rogers (1970a), Encounter–Gruppen. Das Erlebnis der menschlichen Begegnung, München (Kindler) 1974.

Peter F. Schmid, Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis, Bd. II: Die Kunst der Begegnung, Paderborn (Junfermann) 1996. Weitere Literatur wird angegeben.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	Mittwoch, 11.5.2011; Mittwoch, 25. 5.2011; Donnerstag, 16. 6. 2011, jeweils 17.00 - 21.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	210 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum, sonst 260 EUR. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS (s. aktuelles Programm; werden auf Wunsch zugesandt). Zahlungsschluss ist der 27. 4. 2011.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Theorie [Pflicht–Theorie für Gruppenarbeit und Gruppenpsychotherapie, Wahlpflicht–Theorie für Supervisionsausbildung und Fachspezifikum: 1.(a) oder 4.(c)] - 15 Stunden

PRÄSENZ - RESONANZ - KONFRONTATION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Forschungs- und Supervisionsseminar zur Technikfrage im Personenzentrierten Ansatz

- *Präsenz als un-Mittel-bare Begegnung:* Wie sieht „Unmittelbarkeit“ konkret in der Therapie-, Beratungs- und Supervisionspraxis aus?
- *Präsenz als Verwirklichung der Grundhaltungen:* Authentizität, Empathie und Wertschätzung im Spannungsfeld von Lebensphilosophie („way of being“) und Therapie-/Beratungstechnik?
- *Präsenz als Miteinander:* Kriterien für die Unterscheidung eigener Gefühle und empathischer Reaktionen auf den Klienten/die Klientin („Resonanz“)
- *Präsenz als Gegenüber:* Wann ist es angebracht, KlientInnen mit Konfrontation zu be-geg(e)n-en?

Dieses Seminar erforscht - auch für jede(n) TeilnehmerIn persönlich - die stimmige Balance von Haltung und Verhalten, Einstellung und Technik. Es widmet sich der Frage, wann, wie und mit welchen eigenen Re-aktionen KlientInnen konfrontiert werden sollen. Die TeilnehmerInnen lernen, sensibler für eigene Reaktionen auf ihre KlientInnen zu werden und die KlientInnen ebenso zu fördern wie zu fordern.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

Die „Technikfrage“ ist so alt wie der PCA selbst. Sie befasst sich aber nicht nur mit der Frage, ob personenzentriert heißt, auf Techniken zu verzichten, sondern auch mit dem rechten Verhältnis von Miteinander und Gegenüber, Resonanz und Konfrontation, Förderung und (Heraus-)Forderung.

ZEIT	Freitag, 20. Mai 2011, 15.00 - 21.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 20. 2. 2011) 135 EUR, Normalpreis 150 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 165 EUR, Normalpreis 185 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: Supervision Wahlpflicht 8 Stunden; für Fortbildung: 8 Stunden

Zu persönlichen Lebenskonzepten und zur Sinnfrage

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision

- *Lebenskonzepte:* Welche Vorstellungen wir von unserem Leben haben.
- *Existenzielle Fragen:* Angst, Krankheit, Unfälle, Lebenswenden, Hochgefühle (peak experiences), Altern, Verlust, Eintönigkeit, Tod Nahestehender, Suizid usw.
- *Die Sinnfrage:* Welchen Sinn macht es, sich die Frage nach dem Sinn des Lebens zu stellen? Wie zeigen sich in Problemschilderungen Fragen nach dem Sinn des eigenen Lebens?
- *Der Personzentrierte Ansatz und die Existenziellen Therapien* (Logotherapie, Existenzanalyse usw.) - Parallelen und Unterschiede.

Früher oder später stellen sich alle Menschen die Frage nach dem Sinn ihres Lebens - allerdings in ganz verschiedener Weise, oft unspektakulär, manchmal dramatisch, verschlüsselt oder versteckt. Unter anderem sind es schicksalhafte Ereignisse, Krisen und Krankheiten - aber nicht nur diese -, die Menschen mit Fragen zu ihrer eigenen Existenz konfrontieren.

In diesem Workshop gehen wir solchen Fragen bei uns selbst und unseren KlientInnen nach. Dabei erforschen wir auch Möglichkeiten, die existenziellen Grundfragen in Psychotherapie, Beratung und Supervision zu erkennen und anzuerkennen und die KlientInnen dabei zu unterstützen, sich diesen Fragen zu stellen.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	1. - 2. Oktober 2011: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 1. 7. 2011) 235 EUR, Normalpreis 260 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 38
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

- Begleitung und Reflexion der psychosozialen Tätigkeit in Praktikum, Praxis oder Beruf
- Erweiterung persönlicher Handlungskompetenz und Arbeitszufriedenheit unter Berücksichtigung subjektiver Fähigkeiten
- Diagnostik im Personenzentrierten Ansatz
- Umgang mit institutionellen Rahmenbedingungen

ZEIT	29. Jänner, 19. März und 21. Mai 2011, jeweils 10.00 - 17.00
ORT	4020 Linz, Bürgerstrasse 39
KOSTEN	EUR 120,- pro Tag für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 140,-
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 713 77 96, praxismw@aon.at
TEILNEHMER/INNEN	6-10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen Pro Termin: 8 Stunden Supervision

ANHANG

VeranstaltungsleiterInnen
Anmeldung und Bezahlung
PsychotherapeutInnen des IPS
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS

VERANSTALTUNGSLEITERINNEN

Michaela Badegruber, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, APG/IPS, www.mbpsy.at

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Peter Frenzel, Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich), Ausbilder der APG/IPS, www.tao.co.at, www.kaleidos.at, www.mobilecoaching.at, Wien

Renata Fuchs, MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); stv. Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS; Wien

Sarah-Michelle Fuchs, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Geschäftsführerin „Trans-Austria“ (Öst. Gesellschaft für Transidentität) sowie Leiterin des Arbeitskreises „Transidente Psychotherapie“ im VÖPP, Arbeitsschwerpunkte: Transidentität, Depressionen, Mobbing, Burn-Out, Persönlichkeitsentwicklung; APG/IPS Wien

Klemens Gansinger, Trainer und Berater für Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach dem Konzept der IOA®. www.teamseilgarten.at

Ingrid Hacker, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Lehrtherapeutin (VRP), Wr. Neustadt

Gabriele Hasler, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Akademische Referentin für Feministische Bildung und Politik, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Therapie, Coaching und Beratung. APG/IPS Wien

Theresia Hollerer, Mag.a DSAin, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis; Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU; www.psychotherapie-hollerer.at, Vorstandsmitglied der APG; APG/IPS, Wien

Sonja Holm, Mag., Msc, Betriebswirtin, Übersetzerin, Autorin; Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision; APG/IPS Linz

Margret Katsivellaris, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, 15 Jahre Therapeutin und Beraterin an einer Wiener Child Guidance Clinic (Eltern, Kinder und Familien). Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Christian Korunka, Dr., Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche: Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Karin Macke, Mag.a, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Mitarbeiterin der Frauenberatung Wien und des angeschlossenen Wr. Instituts für frauenspezifische Psychotherapie, Counseling Service der Webster Privatuniversität Wien, Autorin.

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Lehraufträge an in- und ausländischen Universitäten, Ausbilder der APG/IPS, Wien

Bettina Reinisch, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Gesellschafterin Institut Frauensache Wien, Mitglied im Netzwerk „Gewaltfreie Kommunikation Austria“. Schwerpunkte: frauenspezifische Themen, sexualisierte Gewalterfahrungen in Kindheit und Jugend, Encountergruppen; www.bettina-reinisch.at und www.frauensache.at

Andrea Satzinger, Ing., Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Bautechnikerin.

Johanna Sommer-Frenzel, Mag., Psychologin, Psychoanalytikerin in freier Praxis, Wien

Peter F. Schmid, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON‘ und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies‘, Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009, Ausbilder der APG/IPS. Homepage: www.pfs-online.at; Wien

Marietta Winkler, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnehmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Semingebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES IPS

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233/57484
Bartl Angela, 2231 Strasshof, Anton Lendlergasse 11, 0664/351 34 51
Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 0676/9598869
Braunsteiner Gerold, Mag., 2000 Stockerau, Schießstattstr. 10, 0699/122 45 147
Buchner Maria, 1060 Wien, Webgasse 45, 0676/7618252
Eisenbauer Jeremia, OSB Dr., 3390 Melk, Stift Melk, 0676/4107402
Ernst-Zyma Gertrude, Dr., 1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650/66 31 176
Fehringer Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01/3101942
Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Fasangarteng. 18/32, 01/8022442
Fuchs Renata, MAS, 1090 Wien, Sechsschimmelg. 24/16, 0676/84841011
Fuchs Sarah-Michelle, 1180 Wien, Währinger Str. 108/6, 0676/3751021
Gehart Sabine, Dipl. PT, 2340 Mödling, Hauptstraße 40, 02236/42185
Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276
Graf Thomas, Mag., 3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676/5600220
Graf Walter, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676/9598860
Hacker Josef, MSc., 3430 Tulln, Nußallee 14/4/13, 0664/8659330
Hasler Gabriele, 1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0664/8670703
Hofbauer Elisabeth, Mag. a, 1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699/19573064
Hollerer Theresia, DSA, Mag. a, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16-18, 0699/19527342
Katsivelaris Margret, DSA, 1160 Wien, Ottakringer Str. 215/St. 3/14, 0699/11755926
Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA, 1160 Wien, Arnethgasse 90/2-3, 0664/2048693
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664/5427472
Köberl-Haas Brigitte, Mag., 8832 Oberwölz, Stadt 2, 0664/5329468
Köffler Thomas, Dr. med. univ., 2340 Mödling, Babenbergerg. 7/3/2, 0664/4321190
Kraßnitzer Franz, 1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 8/17, 0699/113 99 791
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmanngasse 25/6/1, 01/4190505
Moshammer-Peter Brigitte, 1130 Wien, Bergheidengasse 23, 0664/2267172
Novak Jasmin, Dr., 8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664/1529366
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Przyborski Aglaja, Univ.-Ass., Mag., Dr., 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/427749342
Ramming-Silbermayr Maria, Dipl. Päd., 4600 Wels, Grieskirchnerstr. 87, 0650/38 4000 2
Ranzinger Helga, Mag., 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Razenberger Sonja, Dipl.-Päd., 1210 Wien, Zukunftsweg 20, 0664/48 69 480
Rohrmanstorfer Walter, Eulenweg 1, 4209 Engerwitzdorf, 0664/6332779
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffg. 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönyng. 1, 01/6898243
Satzinger Andrea, Ing. in, 4020 Linz, Bürgerstr. 39, 0664/162 38 48
Scheutz-Bernhard Gerlinde, Dr., 8521 Wettmannstätten 114, 0650/864 51 45

Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSPf. Mag. Dr., 1120 Wien, Koflerg. 4, 0699/815 13 190
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676/675 25 94
Schreder Gabriela, Dr., 1090 Wien, Widerhoferg. 5/20, 0699/11 80 54 27
Siebert Manfred F., 2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664/132 87 47
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, Sparbach 5, 0664/97 00 150
Smolka Toni, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 0699/11595927
Srieder Christoph, Mag., 1030 Wien, Löwengasse 14/9, 0664/49 08 572
Teml Hubert, Prof. Dr., 4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662/8522
Tichy Harald, Mag., 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01/9858365
Trimmel Ottilia, DSA, 1060 Wien, Gumpendorfer Str. 8/20, 0660/766 10 77
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 0699/118877891
Weckbecker Matthias, Mag., 1010 Wien, Goetheg. 3/2/5, 0676/4988029
Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796
Würnitzer Eva, MAS, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 0699/12556545
Wyskocil Gerti, Dr., 2340 Mödling, Brühlerstr. 53/1/7, 02236/205575

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Ahmadi-Pandjaki Simin, Mag.a.,
1190 Wien, Heiligenstädter Str. 141/2/5, 01 3780824, simin.ahmadi-pandjaki@wien.gv.at
Andiel Manuela, Mag.a.,
1130 Wien, Fasholdgasse 3/7, 0676 653 23 71, mella_andiel@yahoo.de
Badegruber Michaela,
1220 Wien, Moissigasse 14/10, 0699 12815187, badi9@gmx.at
Cerny Robert,
1220 Wien, Aribogasse 15/1/14, 0664 2610986, robert.cerny1@chello.at
Dostal Sophie Viktoria,
8102 Semriach, Gleinalmweg 7, 03127 88894, sophie.dostal@gmx.at
Facchin-Selb Axel,
1130 Wien, Streitmannngasse 47, 01 8885482, axel@facchin.at
Ferra Patricia, DSAin
1160 Wien, Roterstraße 31/10, 0664 2560728, patricia_ferra@yahoo.de
Fischer Katharina, Mag.a
1020 Wien, Praterstraße 27/6, 0650 558 02 90, fischer-katharina@gmx.at
Galanda Cornelia, Dr.in,
2492 Zillingdorf, Gemeindegasse 6, 02630 33039, cornelia.galanda@gmx.at
Hadzic Mirela,
1170 Wien, Lacsygasse 24/4/16, 0699 11166337, mirielah@gmx.at
Haselgruber Maria, DSAin,
4100 Ottensheim, Bahnhofstraße 34/7, 0699 12462047, hasel@telering.at

Holm Sonja, Mag.a,
4020 Linz, Volksfeststraße 24, 0699 12371847, holm@nomads.at

Horacek Franz, Mag.,
1050 Wien, Gassergasse 19/3/3/6, 0676 6736749, f.horacek.tageszentrum@psz.co.at

Jahn-Six Barbara, Mag.a
4223 Katsdorf, Holunderweg 9, 0664/932 48 50, six.barbara@aon.at

Köck Christoph,
1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, 01 5955018, christoph.koeck1@utanet.at

Kunert Elke, Mag.a
1140 Wien, Cumberlandstraße 48, 0699 188 777 64, e.uschmann@kreuzkirche.at

Langner Leonore,
1160 Wien, Seitenberggasse 5/16, 0664 5509989, leonore.langner@gmx.at

Lebeth Sibylle,
1140 Wien, Cervantesgasse 5/5, 0699 10488762, sibylle_lebeth@gmx.at

Lembacher Harald,
1030 Wien, Apostelgasse 30/2/2, 0664 5211939, hlembacher@usembassy.at

Markowitsch Susanne,
1130 Wien, Steckerplatz 1/10, 0676 849137310, susanna.markowitsch@gmx.at

Monschein Helmut, Ing.,
3062 Totzenbach, Am Ziegelfeld 10, 0664 2522246, helmut@monschein.co.at

Müller Martina, Mag.a,
1130 Wien, Trauttmansdorffgasse 58/3/4, 0669 11984032, mm_martina@hotmail.com

Olbrich Thomas, Mag.,
4040 Linz, Worathweg 11, 0664 2057946, olbrichthomas@yahoo.com

Pfneisl Astrid, Mag.a,
1070 Wien, Burggasse 35/22, 0676 917 54 55, astrid.pfneisl@gmx.at

Porak-Löwenthal Katharina, Mag.a,
1130 Wien, Neblingergasse 7, 0664 4416276, porak.katharina@utanet.at

Preiß Cornelia, Mag.a,
2340 Mödling, Kielmanseggasse 2, 0699 12722914, preissconny@hotmail.com

Richter Esther,
1140 Wien, Ulmenstraße 107, 0676 9666328, esther.richter@utanet.at

Richter Thomas, Mag.,
1160 Wien, Lienfeldergasse 4/5/13, 0676 922 79 33, thomas.richter3@chello.at

Schanda Jan,
4040 Linz, Ottensheimerstraße 94, 0664 820 89 22, Jasch@tor.at

Steiner Margarete, OR Mag.a,
1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664 8326933, margarete.steiner@meduniwien.ac.at

Steinhauser Patricia,
1040 Wien, Große Neugasse 1/12, 0699 11166377, patricia.steinhauser@chello.at

Stepan Julia,
1010 Wien, Gonzagagasse 12/19, 0664 5013600, jstepan@gmx.at

Szurmant Rainer,
1100 Wien, Fernkorngasse 54-58/2/21, 0650 510 90 58, rainer.szurmant@gmx.de

Teufelhart Heinz, Mag.,
1170 Wien, Spitzackergasse 6/21, 0664 2507381, heinz.teufelhart@ssr-wien.gv.at

Wallitzky Marion, Mag.a,
1230 Wien, Basler Gasse 86 Stg. 2/1, 0664 8315948, marion.wallitzky@gmx.at

Wayand Konstantina, Mag.a,
1230 Wien, Maurer Lange-Gasse 106/E4/1, 050505 56958, konstantina.wayand@ba-ca.com

Weihsmann Petra,
1120 Wien, Murlingeng. 41/12, 01 8170220, a8411656@unet.univie.ac.at

Wimmer Wolfgang, Dr.,
1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676/9146488, wwimmer1@gmx.at

Winkler Leonhard,
1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0699 19572282, lw@zentriert.at

Winkler-Dobsicek Sonja,
1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 01 9572282, sonja.w@zentriert.at

Wittmann Harald,
1220 Wien, Ziegelhofstraße 98/2, 0664 3842278, harald.wittmann@a1.net

Zaczek Bozena Maria,
1220 Wien, Kratochwjlestr. 12/1/2/4, 01 2637134, bo.zaczek@gmx.at

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 15. Jahrgang 2011, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, SGGT und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 10. Jahrgang 2011, hg. von Peter F. Schmid, William B. Stiles, Jeanne Watson, Mick Cooper. www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehring, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCHOWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 7. Auflage 2009. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 6. Auflage 2009. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personenzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personenzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personenzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personenzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personenzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

MICK COOPER / MAUREEN O'HARA / PETER F. SCHMID / GILL WYATT (Hg.), The Handbook of Person-Centred Psychotherapy and Counselling, Houndmills (Palgrave) 2007; 413 Seiten; EUR 32,90; erhältlich bei Peter F. Schmid. Nähere Info: www.pfs-online.at

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

--, Bibliografie zum Personenzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Impressum und Absender:
Institut für Personzentrierte Studien der APG

Programm Sommersemester 2011

A-1030 Wien, Dißberggasse 5/4

T: +43 1 713 77 96

F: +43 1 718 78 32

E: office@ips-online.at

W: ips-online.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

